

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 27.

Mittwoch, den 3. April.

1901.

Auf Höchsten Befehl Seiner Erlaucht des Graf-Regenten legt der Fürstliche Hof wegen des am 1. d. M. erfolgten Ablebens wailand Seiner Erlaucht des Grafen

Friedrich Carl zur Lippe-Biekerfeld,

Königlich Preussischer Rittmeister und Escadrons-Chef im 2. Leib-Fusaren-Regiment (Kaiserin) Nr. 2

Trauer auf 4 Wochen an.

Die Damen tragen:

- a) vom 2. April bis einschließlich 15. April schwarze wollene Kleider, Krepp, schwarzen Kopfschmuck von Krepp, schwarze Handschuhe und Fächer;
- b) vom 16. April bis einschließlich 29. April schwarze seidene Kleider, weißen Kopfschmuck, weiße, resp. hellgraue Handschuhe, weiße Fächer.

Die Herren tragen:

während der Trauer vom 2. bis einschließlich 15. April Flor um den Hut und den linken Oberarm, schwarze Weste und schwarzes resp. dunkles Beinkleid, vom 16. April ab Flor um den linken Oberarm.

In Gala: bis zum 15. April beflorte Epauletten, Agraffen, Cordons und Porteépées, resp. Kammerherrenschlüssel und Lippische Orden, von da ab nur Flor um den linken Oberarm.

Detmold, den 2. April 1901.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.

I. V.:

Graf Rittberg.

Die Nr. 10 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 29. März 1901, enthält:

Nr. 2752. Gesetz, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Rechnungsjahr 1901. Vom 22. März 1901.

Nr. 2753. Gesetz, betreffend die Feststellung des Haushalts-Etats für die Schutzgebiete auf das Rechnungsjahr 1901. Vom 22. März 1901.

Die Nr. 11 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 28. März 1901, enthält:

Nr. 2754. Allerhöchster Erlaß, betreffend die Aufnahme einer Anleihe auf Grund der Gesetze vom 25. März 1899 und 1. Juli 1899. Vom 18. Febr. 1901.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben gnädigst geruht, der Haushälterin Luise Wibbelmann aus Anlaß der auf dem Gute Menckhausen geleisteten langjährigen treuen Dienste eine Anerkennungsurkunde zu erteilen.

Detmold, den 25. März 1901.

Fürstliches Staats-Ministerium.
Gefekot.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben gnädigst geruht, dem Förster Wilhelm Kottschäfer zu Esendorf, dem Tischler Bernhard Brinkjost und dem Arbeiter Wilhelm Rethmeier daselbst, sowie dem Arbeiter Wilhelm Siekmann auf Hovedissen die Anerkennungsurkunde für langjährige treue Dienste zu erteilen.

Detmold, den 1. April 1901.

Fürstliches Staats-Ministerium.
Gefekot.

Der Rittmeister a. D. Weißler hiersebst ist dem Fürstlichen Verwaltungsamte Brake nachgesuchtermaßen bis auf Weiteres zur Aushilfe überwiesen.

Detmold, den 27. März 1901.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gefekot.

An Stelle des am 1. I. Mts. aus dem Amte geschiedenen Direktors Dr. Dewitz ist der Oberlehrer Blank in Salzuflen zum Direktor

der Realschule daselbst gewählt und die Wahl bestätigt worden.

Detmold, den 3. April 1901.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gefekot.

Die höchsten Tagespreise für Fourage im Hauptmarkttort Lemgo betrugen im Monat März d. J. im Durchschnitt

für Hafer für 50 Kilo . . 8,50 Mk.

" Heu " " " . . 3,— "

" Stroh " " " . . 3,— "

demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9^a des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 —

für Hafer für 50 Kilo . . 8,93 Mk.

" Heu " " " . . 3,15 "

" Stroh " " " . . 3,15 "

Detmold, den 1. April 1901.

Fürstlich Lippische Regierung.
J. B.:

Overbeck.

Der Erlauchteste Graf-Regent haben die Wahl des Pastors Theopold in Augustdorf zum Pastor der reformirten Langgemeinde Detmold gnädigst zu bestätigen geruht.

Detmold, den 1. April 1901.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Bewerbungen um Verleihung der zur Erledigung kommenden Pfarrstelle in Augustdorf sind innerhalb acht Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 1. April 1901.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Bewerbungen um die am 1. Mai d. J. freiwerdende Lehrerstelle in Laßbruch sind innerhalb einer Woche bei uns anzubringen.

Detmold, den 1. April 1901.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Stekbrief.

Gegen den Geschäftsreisenden Eugen Guddat, geb. am 29. Juni 1879 zu Giewerlauken, Kr. Ragnit, früher in Lage, zuletzt in Minden i. W., ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung und Untreue verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 167/01 zu geben.

Detmold, den 1. April 1901.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

In einer hier anhängigen Strassache wird um Ermittlung des Aufenthalts des Fabrikarbeiters Franz Weissenfeld, zuletzt in Salzuflen, ersucht. Derselbe soll als Zeuge vernommen werden.

Detmold, den 1. April 1901.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Bekanntmachung.

Die von dem Vorstande der Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben des Fürstenthums Lippe beschäftigten Personen hierher mitgetheilten Auszüge aus der Heberolle für die nicht zu einer Bauerschaft gehörenden Domänen und Rittergüter im Bezirke des Verwaltungsamts Blomberg liegen vom

Mittwoch, den 3. April d. J.

ab, während der Dauer der Geschäftsstunden 2 Wochen lang zur Einsicht der Theiligten in der Amtsstube des unterzeichneten Verwaltungsamts aus, was hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß binnen einer weiteren Frist von 2 Wochen der Betriebsunternehmer, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die Beitragsberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande Einspruch erheben kann.

Blomberg, den 28. März 1901.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Die vom unteren Ortkerwege nordwärts abzweigende nach dem Tiemann'schen Sägewerk führende Straße erhält den Namen

Angerstraße.

Detmold, den 26. März 1901.

Der Magistrat.
Petri.

Die neue Straße unterhalb des Exercierplatzes östlich abzweigend vom Klüterwege erhält den Namen

Grünstraße.

Detmold, den 26. März 1901.

Der Magistrat.
Petri.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat März d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M. 7,60	
" 50 " Roggen	" 7,25	
" 50 " Hafer gut	" 8,—	
" 50 " " mittel	" 7,50	Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 7 M. 50 Pf.
" 50 " " gering	" 7,—	
" 50 " Heu	" 2,50	
" 50 " Stroh	" 2,50	

Demgo, den 25. März 1901.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Zu der unter Nr. 1 unseres Genossenschafts-Registers eingetragenen Genossenschaft: Konsum-Verein für Detmold und Umgegend, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht ist heute eingetragen:

Der Steindrucker Wilhelm Jörgen zu Heidenoldendorf, der Steindrucker Friedrich Saat zu Detmold und der Schneider Hermann Lacour das. sind aus dem Vorstande geschieden und an deren Stelle der Steindrucker Max Obier zu Detmold, der Steindrucker Simon Kemper das. und der Klempner Ernst Schüke das. gewählt worden.

Detmold, den 28. März 1901.

Fürstliches Amtsgericht II.

Alle diejenigen, die in Gemäßheit des Aufgebots vom 14. Dezember 1900 Eigentums- oder dingliche Rechte an die zwischen den Hudeinteressenten zu theilenden Gemeinheits-Grundstücken der Dorfschaft Altendonop nicht angemeldet haben, sind damit ausgeschlossen worden.

Blomberg, den 29. März 1901.

Der Ablösungskommissar.
C. Melm.
Amtsgerichtsrath.

Zur Neuwahl eines Stadtverordneten der III. Classe an Stelle des verstorbenen Zimmermanns Hermann Schafmeister haben wir Termin auf

Freitag, den 12. d. M.,

Nachmittags von 2—7 Uhr, im Ballhause anberaumt.

Zu diesem Termine werden die Wahlberechtigten mit dem Bemerken berufen, daß die Stimmzettel, welche nicht mit Namensunterschrift versehen sein dürfen, von weißem Papier und ohne äußere Kennzeichen sein müssen, widrigenfalls sie ungültig sind.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Berufung zu der Wahl nur durch diese Bekanntmachung erfolgt und daß das frühere übliche Ansagen von Haus zu Haus fortfällt.

Lemgo, den 1. April 1901.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Die bisher unter Nr. 7 des Gesellschaftsregisters, jetzt Nr. 51 Abth. A. des Handelsregisters eingetragene Firma

W. Paulsen & Co.

mit dem Sitze in Massengrund ist heute gelöscht.

Blomberg, den 27. März 1901.

Fürstliches Amtsgericht I.

Die unter Nr. 53 des Handelsregisters Abth. A. mit der Firma Gebr. Balke eingetragene offene Handelsgesellschaft, deren Inhaber die Kaufleute Theodor und Wilhelm Balke hieselbst waren, ist aufgelöst und heute gelöscht.

Blomberg, den 27. März 1901.

Fürstliches Amtsgericht I.

In unser Handelsregister Abth. A. ist unter Nr. 54 heute die Firma

Wilh. Balke

mit dem Sitze in Blomberg und als deren Inhaber der Kaufmann Wilhelm Balke hieselbst, der ein Handelsgeschäft mit Kolonial-, Eisen-Materialwaaren, Cigarren und Weinen und Kommissionsgeschäfte betreibt, eingetragen.

Blomberg, den 27. März 1901.

Fürstliches Amtsgericht I.

In unser Güterrechtsregister ist auf Seite 9 eingetragen, daß die Ehegatten, Ziegler Simon Cramer und Johanne, geb. Kirchhof, durch Vertrag vom 27. März 1901 allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Derlinghausen, den 27. März 1901.

Fürstliches Amtsgericht.

In unserem Handelsregister A. ist bei der unter Nr. 3 daf. eingetragenen Handelsgesellschaft Pfeleiderer & Co. hieselbst auf am 25. d. M. erfolgte Anmeldung vermerkt, daß die Vertretung der Gesellschaft vom 25. März 1901 an allein dem Kaufmann Ludwig Meyer in Derlinghausen zusteht.

Derlinghausen, den 26. März 1901.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist auf Seite 27 eingetragen, daß der Landwirth Hermann Tölle und dessen Ehefrau Louise geborene Knopsmeier Nr. 11 zu Hellberg, Bauerschaft Hendorf, für ihre Ehe durch Ehevertrag vom 25. März 1901 allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Hohenhausen, den 26. März 1901.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Heinrich Ruhlmann Nr. 28 in Bremke und Wilhelmine geborene Böger durch Vertrag vom 27. März 1901 für die abgeschlossene Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Alverdisen, den 28. März 1901.

Fürstliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirths und Sattlermeisters Friedrich Sundermann zu Horn ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins heute aufgehoben.

Horn, den 29. März 1901.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Der gegen den Knecht Albert Zorn unterm 14. Dezember 1899 erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

Lage, den 1. April 1901.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Lüning.